

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Im September wurde der VPP-Vorstand neu gewählt und wir begrüßen drei neue Vorstandsmitglieder – siehe dazu den Bericht im Heft. Sehr aktiv haben wir uns dieses Jahr bei den bundesweiten KV-Wahlen 2022 engagiert. Und inhaltlich sind wir aktuell sehr mit den weitreichenden Gesetzesprozessen zur Sterbehilfe, Digitalisierung und zur kontrollierten Abgabe von Cannabis gefordert.

In dieser Ausgabe widmen wir uns im Schwerpunkt den Besonderheiten der psychotherapeutischen Versorgung intelligenzgeminderter Patientinnen und Patienten. Die Autorinnen Anika Gabriel und Dr. Almut Helmes skizzieren das Arbeitsfeld und geben viele praktische Informationen, z. B. zu besonders zu beachtenden Faktoren in der Therapie. Dr. Elke Stodolka beleuchtet in einem weiteren Beitrag zu unserem Schwerpunktthema die therapeutischen Besonderheiten im KJP-Bereich.

Die ehemalige VPP-Vorsitzende, Dr. Johanna Thünker, gibt einen ausführlichen Überblick zur Psychotherapeutenbildungsreform. Jan Frederichs (Justiziar des BDB e.V.) berichtet u. a. zu den Fallstricken bei einem (hälftigen) Praxisverkauf. Und nicht zuletzt stellt der „Ethikverein e. V. – Ethik in der Psychotherapie“ sich mit seiner wichtigen Arbeit vor. Viel Spaß bei der Lektüre!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten sowie gesunden Start in das neue Jahr!

Mit kollegialen Grüßen

*Dipl.-Psych. Susanne Berwanger  
Vorsitzende des VPP im BDP e. V.*



## INHALT

Editorial 3

**Schwerpunktthema**

Psychotherapie bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung 4

Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung 8

Quo vadis, Psychotherapie? 12

Ethikverein e. V. – Ethik in der Psychotherapie 16

Verkauf der „halben Praxis“ 18

Neuer Vorstand des VPP gewählt 19

Veranstaltungskalender 20

Impressum 20

Die Private Kranken-Versicherung – (k)eine Alternative zur GKV? 21

Highlights aus dem Online-Magazin psyllife 22